

Leitfaden

für einen integrierten Bericht zu den
Forschungsorientierten Gleichstellungs- und
Diversitätsstandards der DFG

Berichtszyklus 2026–2028



Die Berichte der Mitgliedseinrichtungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zum Umsetzungsprozess der Forschungsorientierten Gleichstellungs- und Diversitätsstandards (FOGD) dienen dazu, den Status Quo der Zielsetzungen und Entwicklungen der einzelnen Hochschulen anhand von konkreten Maßnahmen und Angebote zu erfassen. Die Hochschulen setzen dabei eigenverantwortlich dem Profil ihrer Einrichtung angepasste Schwerpunkte. Die Berichte dienen als Grundlage für den Austausch der Hochschulleitungen im Juni 2028.

Der Aufbau des Leitfadens wurde vor dem Hintergrund der Erfahrungen des ersten Berichtszyklus 2022–2025 auf Vorschlag der Hochschulleitungen im Rahmen des Workshops 2025 sowie der Mitglieder der Arbeitsgruppe zu den FOGD der DFG-Mitgliederversammlung stärker intersektional, straffer und konkreter gestaltet. Auf das Kapitel „Link- und Materialsammlung“ wird verzichtet.

A Formale Gestaltung

Bitte erstellen Sie den Bericht entlang der unten angegebenen Gliederung (B). Die Texte in grauer Schrift bieten Erläuterungen und dienen lediglich als Anregungen für Ihren Bericht. Nicht alle Fragen bzw. Punkte in den Hintergrundtexten müssen berücksichtigt bzw. beantwortet werden. Bitte entfernen Sie diese Texte bei der Erstellung des Berichts komplett. Der Bericht darf zusätzlich zum Deckblatt bis zu zehn Seiten umfassen. Bitte behalten Sie die vorgegebene Formatierung bei, insbesondere dürfen Schrift- und Formateinstellungen des Dokuments – Arial 11 Punkt, Zeilenabstand einfach, DIN-A4-Format – nicht geändert werden. Bitte reichen Sie keine Anlagen ein, diese können nicht berücksichtigt werden. Bitte schicken Sie den Bericht bis zum 30. September 2027 als navigierbare PDF-Dateien ohne Kopierschutz an das Postfach chancengleichheit@dfg.de. Legen Sie Ihrem Bericht die diesem Leitfaden angehängte Einwilligungserklärung bei (C).

B Gliederung

Integrierter Bericht zu den aktuellen Entwicklungen und Zielsetzungen im Rahmen der Selbstverpflichtung zu den Forschungsorientierten Gleichstellungs- und Diversitätsstandards der DFG

1. Hochschuleigene Ziele und Strategien zur Förderung der Gleichstellung und der Diversität von Wissenschaftler*innen für den Berichtszeitraum

Welche inhaltlichen Planungen und Ziele verfolgen Sie in der Gleichstellungs- und Diversitätsarbeit in Ihrer Einrichtung? Wie haben Sie die intersektionalen Verknüpfungen der Themen im Berichtszeitraum adressiert? Haben Sie im Berichtszeitraum Novellierungen und Anpassungen in den bisherigen Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien und -plänen vorgenommen? Wenn ja, welcher Art waren diese Änderungen und auf welcher Grundlage (Forschungsergebnisse, Befragungen, Evaluationen, Diskussionsrunden o.ä.) wurden sie erarbeitet? Haben Sie dabei bestimmte (standortspezifische) Priorisierungen von Themen/Diversitätsdimensionen bzw. inhaltliche Schwerpunktsetzungen vorgenommen? Wenn ja, welche Diversitätsdimensionen adressieren Sie aktuell prioritär?

2. Strukturelle Verankerung der Gleichstellungs- und Diversitätsarbeit an der Hochschule

*Wie stellen sich die zentralen und dezentralen Strukturen zur Gleichstellungs- und Diversitätsarbeit (inkl. personeller und finanzieller Ausstattung) an Ihrer Hochschule dar? Haben Sie entsprechende Prorektorate und Vizepräsidien, Stabsstellen, Gleichstellungs- und Diversitätsbüros oder Gleichstellungs- und Diversitätsbeauftragte? Welche Ausschüsse, AGs o.ä. beschäftigen sich außerdem mit Gleichstellungs- und Diversitätsthemen? Bitte benennen Sie diese möglichst konkret. Welche Funktionen/Befugnisse haben diese Organisationseinheiten jeweils? Wie wird die (intersektionale) Verzahnung der Förderung von Gleichstellung und Diversität der Wissenschaftler*innen in Ihrer Einrichtung umgesetzt? Wie ist die Kommunikation zwischen den zuständigen Organisationseinheiten (z.B. Jour fixe, Ad-hoc-Treffen, Berichtslegung) gestaltet? Wie nutzen Sie die hochschuleigene oder externe Gender- und Diversitätsexpertise für Entscheidungs- und Änderungsprozesse an Ihrer Hochschule?*

3. Fach- und karrierestufenspezifische Maßnahmen der Hochschule zur Förderung der Gleichstellung und Diversität von Wissenschaftler*innen für den Berichtszeitraum

Bitte beschreiben Sie konkrete Maßnahmen der Einrichtung aus dem Berichtszeitraum 2026–2028. Erläutern Sie den Zuschnitt auf bestimmte Zielgruppen und/oder Diversitätsaspekte und

ggf. den intersektionalen Ansatz Ihrer Maßnahmen. Gehen Sie dabei besonders auf strukturelle Maßnahmen und prozessuale Veränderungen ein. Falls vorhanden, berichten Sie auch von vorangegangenen Bedarfsanalysen und anschließenden Auswertungen oder Evaluationen zu den Maßnahmen.

4. Lessons Learned

Bitte reflektieren Sie über (a.) Strukturen, (b.) Strategien und (c.) Maßnahmen, die sich besonders bewährt oder auch nicht bewährt haben. Falls Sie Maßnahmen evaluiert haben (oder haben lassen), verweisen Sie bitte auf diese Erkenntnisse. Stellen Sie ggf. dar, was Sie (und andere) aus den aufgeführten Beispielen für die weitere Gestaltung von Strukturen, Strategien und (fach- und/oder karrierestufenspezifischen) Maßnahmen lernen könnten.

5. Daten zu Diversitätsdimensionen

Gibt es Monitoring-Prozesse, (anonyme) Befragungen oder Erhebungen zu Geschlecht und weiteren Diversitätsdimensionen von verschiedenen Statusgruppen an Ihrer Hochschule? Beschreiben Sie den Umgang Ihrer Hochschule mit diesen Daten.

6. (Neue) Herausforderungen und zukünftige Handlungsfelder

Bitte beschreiben Sie, welche konkreten – bestehenden oder neuen – Aspekte in der Gleichstellungs- und Diversitätsarbeit für Sie im Berichtszeitraum auf Ebene der Strukturen, Strategie und Maßnahmen eine Herausforderung darstellen. Wie begegnen Sie diesen Herausforderungen, auch aus der intersektionalen Perspektive? Sind beispielweise Anpassungen an Strukturen, Strategie oder Maßnahmen erforderlich oder werden neue Überlegungen angestellt und umgesetzt werden? (Die am häufigsten genannten Themen werden im Workshop der Hochschulleitungen aufgegriffen.)

7. Abstimmungs- und Partizipationsprozess

Bitte führen Sie auf, welche Stelle(n) den Bericht erstellt hat bzw. haben und welche Personengruppen/Organe/Gremien/Institutionen daran beteiligt waren. Wurde der Bericht beschlossen/verabschiedet und/oder wurde er durch die Hochschulleitung zur Kenntnis genommen? Der Abstimmungs- und Beteiligungsweg bzw. der Partizipationsprozess an Ihrer Hochschule sollte ohne Angaben von personalisierten Daten deutlich werden. Eine Darstellung in einem Flussdiagramm oder einer Tabelle o.ä. ist möglich.

8. Themenwünsche

Bitte teilen Sie uns (zwei) Themen mit, die Sie für einen Austausch mit anderen Hochschulen im Rahmen des geplanten Workshops 2028 besonders interessant finden und erläutern Sie diese kurz.

9. Freier Berichtsteil/Sonstiges

Sofern zutreffend haben Sie hier die Möglichkeit, zusätzliche Aspekte darzustellen, wenn diese nicht bereits an anderer Stelle erwähnt wurden. Dieses Feld kann auch frei bleiben.

C Anlage

Nutzungsrechte an dem eingereichten Bericht

Mit der Einreichung des Berichts bei der DFG räumen Sie der DFG ein unentgeltliches, nicht-ausschließliches, nichtübertragbares, unterlizenzierbares, räumlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht an den der DFG zur Verfügung gestellten Texten und allen weiteren dem Urheberrechtsschutz unterfallenden Inhalten ein. Sie erklären über die erforderlichen Rechte zu verfügen bzw. über entsprechende Vertretungsmacht zu verfügen, um der DFG die o.g. Rechte einzuräumen.

Das Nutzungsrecht ist inhaltlich beschränkt auf die Verwertungshandlungen, die mit der Bearbeitung des Berichts verbunden sind. Hierzu zählen beispielsweise erforderliche Vervielfältigungen und Bereitstellungen an Dritte (Gutachter*innen, Mitglieder der Gremien der DFG) sowie die unterstützende Verwendung von KI-Tools durch die Geschäftsstelle, Gutachter*innen oder Gremienmitglieder. Die DFG wird dabei Ihre schutzwürdigen Interessen wahren und durch geeignete Vorgaben insbesondere sicherstellen, dass die Vertraulichkeit der Inhalte des Antrags gewahrt wird.

Einwilligungserklärung zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung

Mit der Einreichung des Berichts bei der DFG willigt die einreichende Einrichtung ein, dass die im Bericht enthaltenen Daten von der DFG elektronisch gespeichert und verarbeitet, für evaluative und statistische Zwecke ausgewertet und an DFG-Gremien weitergeleitet werden. Sie

ist einverstanden, dass in aus den Auswertungen eventuell hervorgehenden Veröffentlichungen die in diesem Bericht vorgelegten Informationen in anonymisierter Form zitiert werden. Diese Erklärung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Meine Einwilligung gilt bis auf Widerruf, den ich jederzeit ganz oder in Teilen mit Wirkung für die Zukunft formlos und ohne Angabe von Gründen erklären kann gegenüber: DFG, Gruppe Forschungskultur, Tel.: + 49 228 885-2612, E-Mail: chancengleichheit@dfg.de. Vor meinem Widerruf durchgeführte Datenverarbeitungen auf Grundlage dieser Einwilligung bleiben weiterhin rechtmäßig. Bitte vermeiden Sie die Übermittlung personenbezogener Daten, sofern Sie die Betroffenen nicht über die Übermittlung informiert haben.

X

Ort, Datum

X

Unterschrift Einrichtungsleitung